

Summa per se [2232 fl. 52 kr.]

Diß Jar gegen dem fertigem weniger 106 fl. 50 kr.

[fol. 51v]

Einnamb an järlicher Zinsung

Gemaine Statt Kelhaimb zinst vnd raicht
jerlichen auf St. Georgen Tag wegen des
Vichschlachthauß, so negst der Curfürstlichen Statt-
mühl angepaut, in solche Mühl, vnd thuet
für heür wider

17 kr. 1 hl.

Die Lederer oder Rottgerber alhie geben
jerlichen auß der Lohmühl negst bemelter
Stattmühl bestimbten Zinß, allwegen
auf Georgi, so heür wider entricht 6 *lbd.*,
thuet

6 fl. 51 kr. 3 hl.

Ebnermassen raichen die Lodner vnnd⁴⁹ Weissgerber
solcher Zeit, Georgi, auß der Walch
vnd Ramb⁵⁰ 6 *lbd.* Weilens nun
an heür wider besezt, alß wirdt solcher Zinß
auch wider in Einnamb gebracht, alß

6 fl. 51 kr. 3 hl.

Huius fl. 14⁵¹ —

[fol. 52r]⁵²

Hannß Klinger, Prunnwartt, bewonth dermallen
die Kämbliche Behausung negst dem Kueffhauß, zum
Preuambt gehörig, vnnd raicht darauß jerlich 10 fl.
Zumallen aber das vndere Stübl bey noch wehrenden
Pauwesen zu Aufbehaltung des Werckh Zeügs vnd
anderm gebraucht wirdet. Alß sinndt ime
auch für dißmall hieran nachgelassen worden
3 fl., verbleiben also noch zuuerrechnen

7 fl. —

⁴⁹ „Lodner vnnd“ wurde über der Zeile eingefügt.

⁵⁰ „Ramme“, hier wahrscheinlich „Hammer“. Sh. zum Aufbau von Walkmühlen und dem Begriff „Ramme“ KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 120, S. 502-528 u. Bd. 233, S. 218.

⁵¹ Hier wird also mit 7 hl. = 1 kr. gerechnet!

⁵² Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 11, Anm. 4.